

# ORDENTLICHE URVERSAMMLUNG

## PROTOKOLL NR. 01/2011

<b>Datum:</b>	Dienstag, 24. Mai 2011
<b>Zeit:</b>	18.00 Uhr – 19.15 Uhr
<b>Ort:</b>	Gemeindesaal
<b>Anwesend:</b>	80 Personen (inkl. 4 nicht stimmberechtigte Personen), darunter die Gemeinderatsmitglieder: Christoph Bürgin, Gerold Biner, Stefan Anthamatten, Daniel Biner, Romy Biner-Hauser, Anton Lauber
<b>Entschuldigt:</b>	Ralph Schmidhalter, Gemeinderat Andrea Jakob Kronig
<b>Fachpersonen:</b>	Richard Stucky, Treuhand Vikuna, Revisor Oskar Siegel, Ryser AG
<b>Vorsitz:</b>	Christoph Bürgin, Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Oliver Summermatter, Leiter Verwaltung-Stv.

## 1. BEGRÜSSUNG UND FORMELLES

### Begrüssung

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Der Gemeindepräsident heisst die Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Urversammlung herzlich willkommen.

### Tagesordnung

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

1. Begrüssung und Formelles
2. Protokoll vom 14. Dezember 2010
3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2010
4. Berichterstattung der Revisionsstelle
5. Information über die Kreditsituation für Neubau/Sanierung ARA
6. Genehmigung der Vereinbarung mit WWF und pro Natura Oberwallis zum Zonennutzungsplan Nord
7. Varia

### Formelles

*Beat Grütter, Leiter Verwaltung*

- a) Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).
- b) Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handaufheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).
- c) Auflage: Die Verwaltungsrechnung lag im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf (Art. 15 GemG).
- d) Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in der Tagesordnung vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).
- e) Stimmzähler: Die Versammlung ernennt Dieter Stössel als Stimmzähler.

- f) Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Tagesordnung, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

## **2. PROTOKOLL VOM 14. DEZEMBER 2010**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

### **Fragen und Diskussion**

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Abstimmung**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2010 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## **3. GENEHMIGUNG DER VERWALTUNGSRECHNUNG 2010**

### **Einleitung**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Der Gemeindepräsident informiert die Versammlungsteilnehmer kurz über die Sachlage und die eingeleiteten Massnahmen in Bezug auf die fristlose Kündigung des ehemaligen Abteilungsleiters der Wasserwerke. Er verspricht, dass die Einwohnergemeinde Zermatt alles unternehmen wird, damit die festgestellten Unregelmässigkeiten aufgeklärt werden.

Ebenfalls orientiert er die Anwesenden über die Möglichkeit und das weitere Vorgehen gemäss Art. 7 GemG. einer Ablehnung der Verwaltungsrechnung.

### **Finanztechnische Informationen**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Die Einwohnergemeinde verzeichnet ein gutes Rechnungsergebnis. Dies ist hauptsächlich auf die erhöhten Steuererträge und auf die nicht vollständig realisierten Investitionen zurückzuführen, welche für das Jahr 2010 budgetiert waren.

Die Verwaltungsrechnung 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4.4 Mio. (2009: CHF 5.2 Mio.) und einem Finanzierungsüberschuss von CHF 495'710.19 (2009:

CHF 975'009.09). Der Cashflow beträgt CHF 11.3 Mio. (CHF 11.5 Mio) und es konnten Nettoinvestitionen von CHF 10.8 Mio. (2009: CHF 10.5 Mio.) realisiert werden.

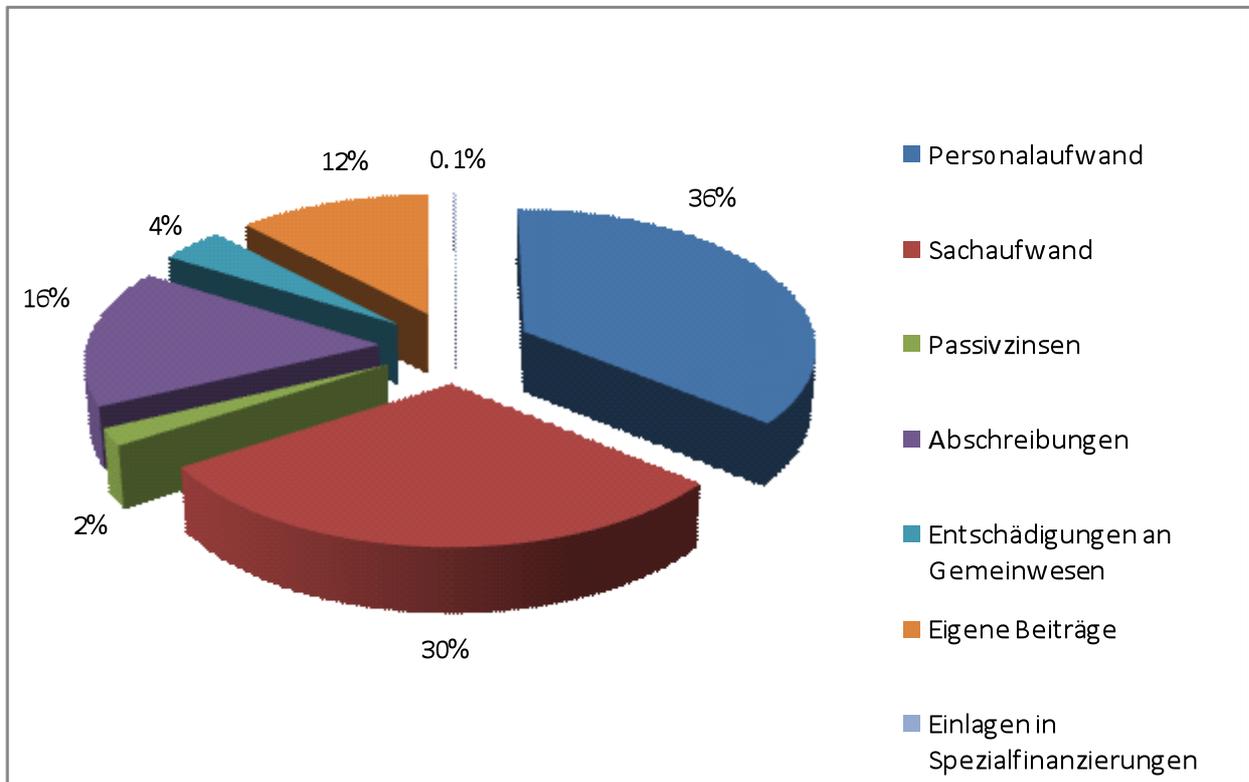
Im weiteren ermöglichte das gute Resultat, einen Abbau der mittel- und langfristigen Schulden um CHF 4.5 Mio.. Die mittel- und langfristige Bruttoverschuldung per 31.12.2010 beträgt CHF 30.1 Mio.

## Resultatsübersicht

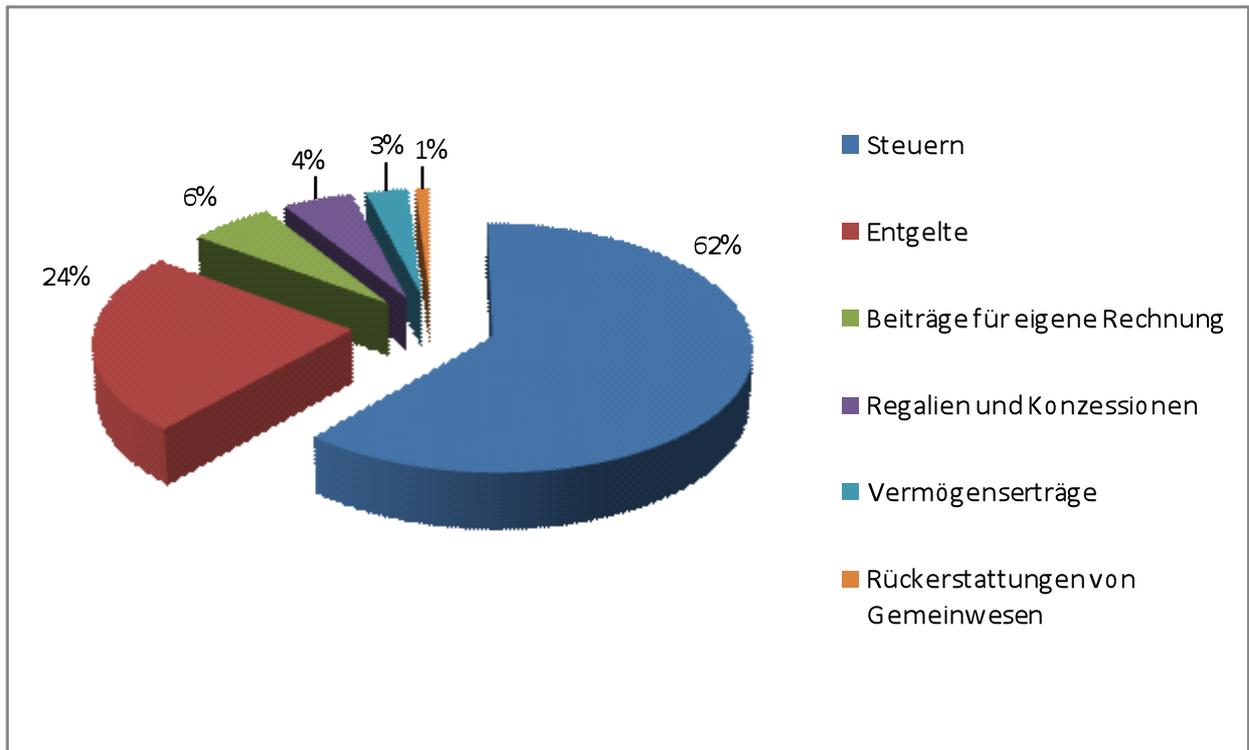
*Peter Josef Perren, Leiter Finanzen*

(Mio. CHF)	Budget 2010	Rechnung 2010
Aufwand	57'465'600.00	54'204'321.91
Ertrag	52'958'000.00	58'593'532.10
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-4'507'600.00	4'389'210.19
Abschreibungen VM	7'115'000.00	6'676'020.52
Cashflow	2'813'400.00	11'271'230.71
Bruttoinvestitionen	17'278'000.00	14'182'805.77
Investitionskostenbeiträge	4'144'000.00	3'407'285.25
Nettoinvestitionen	13'134'000.00	10'775'520.52
Finanzierungsüberschuss	-	495'710.19
Finanzierungsfehlbetrag	10'320'600.00	-

## AUFWAND OHNE INTERNE VERRECHNUNGEN



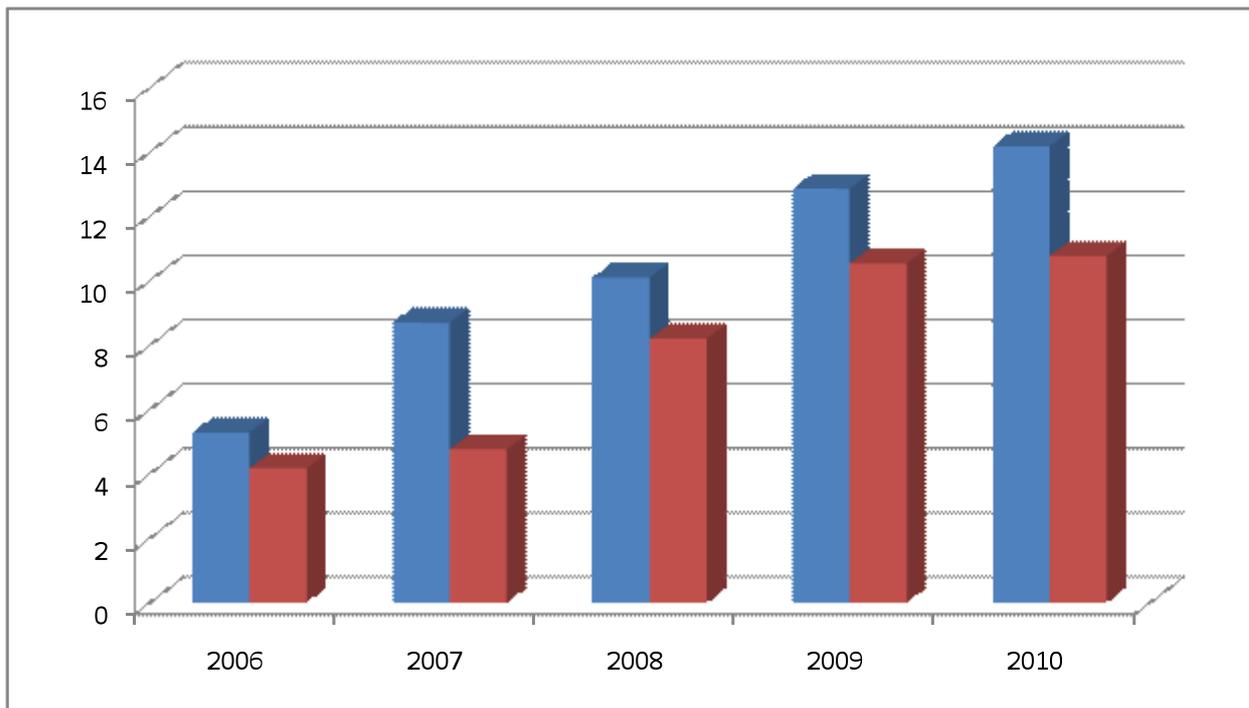
## ERTRAG OHNE INTERNE VERRECHNUNGEN



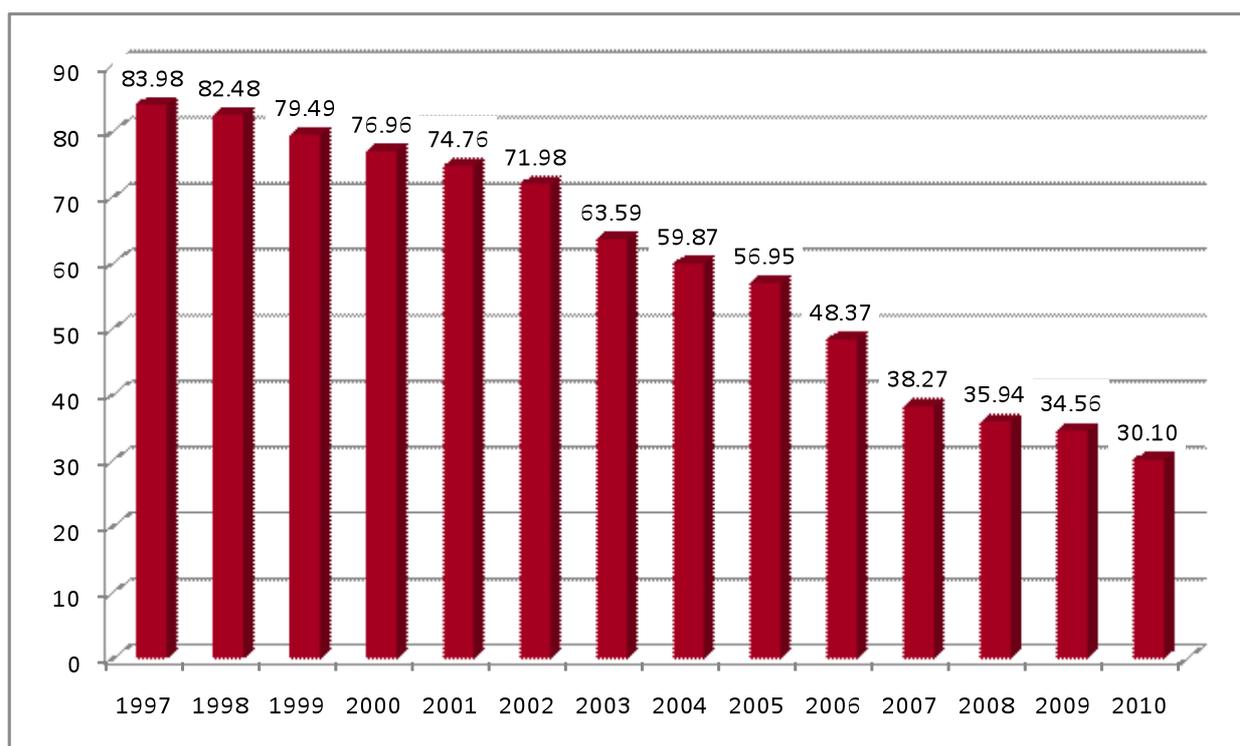
## Finanztechnische Erläuterungen

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

## ENTWICKLUNG DER BRUTTO- UND NETTOINVESTITIONEN IN MIO. CHF



## ENTWICKLUNG MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN (MIO. CHF)



## BRUTTOINVESTITIONEN

### Öffentliche Sicherheit

▪ Grundbuchvermessung LWN Los VIII	CHF	58'301.05
▪ Büro Gemeindepolizei	CHF	52'022.40
▪ Überwachungskameras	CHF	152'347.95

### Bildung

▪ Sanierung Walka Trakt 1 - 3	CHF	73'641.40
▪ ICT Projekt	CHF	2'206.70

### Verkehr

▪ Gemeindestrassen	CHF	2'926'750.22
▪ Fahrzeuge Werkhof	CHF	277'224.85
▪ Elektrobusse	CHF	277'918.51

### Umwelt und Raumordnung

▪ Wasserversorgung	CHF	2'578'439.32
▪ Abwasserbeseitigung	CHF	6'232'366.57
▪ Abfallentsorgung	CHF	217'292.95
▪ Gewässerverbauungen	CHF	282'337.30
▪ Lawinerverbauungen	CHF	915'855.60
▪ Raumplanung	CHF	136'100.95

## FINANZKENNZAHLEN

	Rechnung 2010	Richtwert sehr gut
Selbstfinanzierungsgrad Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	104.6 %	> 100 %
Selbstfinanzierungskapazität Selbstfinanzierung in % des Finanzertrags	23.4 %	> 20 %
Ordentlicher Abschreibungssatz ordentliche Abschreibungen in % des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens	10.5 %	> 10 %
Gesamter Abschreibungssatz Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens + Fehlbetrag	17.8 %	> 10 %
Nettoschuld pro Kopf in CHF Bruttoschuld minus realisierbares Finanzvermögen pro Einwohner	1'164	< 3'000
Bruttoschuldenvolumenquote Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung	86.0 %	< 150 %

## Fragen und Diskussion

Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer liegen keine Wortmeldungen vor.

## 4. BERICHTERSTATTUNG REVISIONSSTELLE

### Berichterstattung

*Richard Stucky, Revisor*

„Auftragsgemäss haben wir, entsprechend den Artikeln 83 ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist gemäss der Verordnung und den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht,

- die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen,
- die Bewertung von Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und deren Ertrag zu prüfen,
- die Verschuldung der Gemeinde sowie deren Fähigkeit, den Verpflichtungen nach zu kommen zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, die Bewertung der Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens dem Gemeindegesetz des Kantons Wallis, der Verordnung und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'389'210.19 und einem Eigenkapital von CHF 46'789'944.98 zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest, dass

- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat,
- die Netto-Verschuldung der Gemeinde klein ist und sich im Verwaltungsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat,
- gemäss unserer Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen“.

## **Fragen und Diskussion**

Der Vorsitzende dankt Richard Stucky für die Vortragung des Revisionsberichts.

*Josef Taugwalder* hält fest, dass das interne Kontrollsystem der Einwohnergemeinde gemäss Art. 78 GemG. nicht funktioniert hat. Aus diesem Grund kann die Jahresrechnung nicht genehmigt werden. Des weiteren fragt er, warum der Revisionsbericht aufgrund der Sachlage ohne Vorbehalt präsentiert wurde.

*Gemeindepräsident Christoph Bürgin* und der *Revisor Richard Stucky* klären die Sachlage und verweisen auf die eingangs zu diesem Traktandum erteilten Informationen.

*Thomas Abgottspon* fragt an, um welche Summe es sich bei den festgestellten Unregelmässigkeiten des ehemaligen Abteilungsleiters der Wasserwerke handelt.

*Gemeindepräsident Christoph Bürgin* verweist auf die laufende Untersuchung.

## Abstimmung

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Die Versammlung stimmt der Verwaltungsrechnung 2010 mit 38 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen zu.

## 5. Information über die Kreditsituation für Neubau/Sanierung ARA

### Einleitung

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Beim Neubau/Sanierung der Abwasserreinigungsanlage wurde festgestellt, dass die budgetierten Kosten der Baumeisterarbeiten überschritten werden. Gemäss Art. 77 Abs. 2 GemG. muss von der zuständigen Behörde ein Zusatzkredit beantragt werden, sobald sich ein Verpflichtungskredit als ungenügend erweist.

An der ausserordentlichen Urversammlung im Juli 2011 wird der Bevölkerung der notwendige Zusatzkredit zum Entscheid unterbreitet. Die Überschreitungen setzen sich wie folgt zusammen:

#### AUSGABEN / KREDITBESCHLÜSSE URVERSAMMLUNG (UNGENAUIGKEIT VON +/- 10%)

05.12.2006	ARA – Neubau Schlammbehandlung	CHF	5'200'000.00
15.12.2009	ARA – Neubau Schlammbehandlung		
	Zusatzkredit	CHF	1'900'000.00
15.12.2009	ARA – Ausbau Biologie und Nitrifikation	CHF	22'350'000.00
	<b>Totalkosten</b>	<b>CHF</b>	<b>29'450'000.00</b>

#### ENDPROGNOSE / MEHRKOSTEN VORAUSSICHTLICH (OHNE BERÜCKSICHTIGUNG TEUERUNG)

##### *Neubau Schlammbehandlung*

Totalkosten (Stand Oktober 2009)	CHF	7'100'000.00
Mehrkosten voraussichtlich	CHF	1'000'000.00
<b>Total (+14.1%)</b>	<b>CHF</b>	<b>8'100'000.00</b>

##### *Ausbau Biologie und Nitrifikation*

Totalkosten (Stand Oktober 2009)	CHF	22'350'000.00
Mehrkosten voraussichtlich	CHF	1'650'000.00
<b>Total (+7.4%)</b>	<b>CHF</b>	<b>24'000'000.00</b>

*Gesamtkostenüberschreitung*

Gesamtkosten (Stand Oktober 2009)	CHF	29'450'000.00
<u>Mehrkosten voraussichtlich</u>	CHF	<u>2'650'000.00</u>
<u>Total (+9.0%)</u>	CHF	<u>32'100'000.00</u>

WERK- UND LEISTUNGSVERTRÄGE BEREITS VERGEBEN

Neubau Schlammbehandlung (76.55%)	CHF	6'200'000.00
<u>Ausbau Biologie und Nitrifikation (91.25%)</u>	CHF	<u>21'900'000.00</u>
<u>Total (87.5%)</u>	CHF	<u>28'100'000.00</u>

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE

ARA – Neubau Schlammbehandlung – 05.12.2006

Kreditsumme	CHF	5'200'000.00
<u>Ausgaben</u>	CHF	<u>430'843.42</u>
<u>Saldo</u>	CHF	<u>4'769'156.58</u>

ARA – Neubau Schlammbehandlung Zusatzkredit – 15.12.2009

Kreditsumme	CHF	1'900'000.00
<u>Ausgaben</u>	CHF	<u>0</u>
<u>Saldo</u>	CHF	<u>1'900'000.00</u>

ARA – Ausbau Biologie und Nitrifikation – 15.12.2009

Kreditsumme	CHF	22'350'000.00
<u>Ausgaben</u>	CHF	<u>4'131'420.44</u>
<u>Saldo</u>	CHF	<u>18'218'579.56</u>

**Erläuterungen**

*Oskar Siegel, Ryser AG*

Die Versammlungsteilnehmer werden durch Oskar Siegel anhand einer Fotopräsentation über den aktuellen Stand des Neubaus der Schlammbehandlung, den Ausbaus der Biologie und Nitrifikation sowie die kommenden Bauetappen informiert.

## **Fragen und Diskussion**

*Josef Taugwalder* erkundigt sich, ob sich aufgrund der restlichen Investitionsausgaben der ARA die Schulden der Einwohnergemeinde Zermatt wieder auf CHF 45-50 Mio. erhöhen werden.

*Peter-Josef Perren, Leiter Finanzen* orientiert über die Situation der Schuldenentwicklung.

*Manfred Julen* fragt an, ob der Kanton bezüglich der Investitionen involviert ist und wer für diese Überschreitungen / Fehlberechnungen verantwortlich ist.

*Gemeindepräsident Christoph Bürgin* und *Oskar Siegel* klären die Sachlage und informieren über die diesbezüglich geführten Gespräche mit dem Kanton.

## **6. Genehmigung der Vereinbarung mit WWF und pro Natura Oberwallis zum Zonennutzungsplan Nord**

### **Einleitung**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Die Vereinbarung hat die Einwohnergemeinde Zermatt am 24. September 2010 zusammen mit den anderen Vertragspartnern bereits unterschrieben. Der WWF hat nachträglich die Zustimmung des Souveräns beantragt. Aus diesem Grund wird der Urversammlung die Vereinbarung zum Entscheid unterbreitet.

### **Informationen**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

#### PARTEIEN DER VEREINBARUNG

- Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG)
- Einwohnergemeinde Zermatt (EWG)
- Burgergemeinde Zermatt (BGZ)
- WWF Oberwallis (WWF)
- Pro Natura Oberwallis (PN)

#### GEGENSTAND / DAUER

- Konsenslösung unter den Parteien zur Überarbeitung der Skisportzone „S“  
Zonennutzungsplan Gebiet Nord
- Ausnahme: Beschneiungsanlage Tuftern Kumme
- Dauer: 31.12.2020

#### VERPFLICHTUNGEN FÜR ZBAG

- Transport Downhillbikes im Gebiet Rothorn nur bis Sunnegga
- Beschränkung Bike-Downhillabfahrt auf signalisierte Strecke Sunnegga – Zermatt gemäss Konzept
- Beschränkungen in Vorranggebieten Flora – Fauna (VFF)
- Keine neuen Terrainveränderungen, Pistenplanierungen und Strassen
- Keine Pistenbearbeitung, kein Befahren mit Pistenfahrzeugen bei wenig Schnee und im Frühjahr bei stark geschmolzener Schneedecke
- Realisierung BesucherInnenlenkung
- Quads etc. nur auf gestehenden Fahrwegen zugelassen
- Erstellen von Managementplänen zum Schutz seltener Pflanzen
- Beaufsichtigung aller Bauvorhaben durch Umweltbaubegleitung (UBB)
- Informationspflicht gegenüber WWF/PN

#### VERPFLICHTUNG FÜR EWG UND BGZ

- Beaufsichtigung aller Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone durch Fachperson UBB, Mitwirkung bereits auf Stufe Planung.

#### VERPFLICHTUNG FÜR WWF/PN

- Keine Einsprachen gegen Projekte von ZBAG, EWG und BGZ, sofern diese gesetzeskonform sind.

### **Fragen und Diskussion**

*Thomas Abgottspon* erkundigt sich, ob die Piste „Mittelritz“ ebenfalls Bestandteil der Vereinbarung bildet. Er beantragt, dass diese Piste ausgebaut werden kann – jedoch ohne Beschneiungsanlage.

*Hans-Peter Julen* erläutert die Fragestellung und informiert über die Beweggründe dieser Vereinbarung.

### **Abstimmung**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Die Versammlung stimmt der Vereinbarung mit dem WWF und pro Natura Oberwallis zum Zonennutzungsplan Nord grossmehrheitlich zu.

## **7. Varia**

*Sämi Biner* und *Heini Biner* erkundigen sich über den Grenzverlauf auf dem öffentlichen Grund und Boden im Gebiet Dorf Zmutt.

*Gemeindepräsident Christoph Bürgin* und *Gemeinderat Stefan Anthamatten* informieren über die Sachlage.

*Josef Taugwalder* fragt, ob die Resultate der kürzlich durchgeführten Organisationsanalyse in der Verwaltung der Einwohnergemeinde veröffentlicht werden und wie das weitere Vorgehen aussieht.

*Gemeindepräsident Christoph Bürgin* klärt die Fragestellung und fügt hinzu, dass die Umsetzung demnächst erfolgt.

## **DANK**

Der Gemeindepräsident dankt den anwesenden Personen für ihre Teilnahme an der ordentlichen Urversammlung.

Er wünscht einen schönen und erfolgreichen Sommer 2011 und weist auf die kommende ausserordentliche Urversammlung von Ende Juli 2011 hin.

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

Oliver Summermatter, Protokollführer